

Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

Beurtheilungen neuer Schriften.

Sehr frühzeitig blühte ferner in guter Vorbedeutung auch das

2) Taschenbuch, der Liebe und Freundschaft gewidmet. Herausgegeben von Dr. St. Schüze. Frankfurt a. M., Willmans. 320 S.

Man begegnet hier wieder, gern erwartet, den 12 kleinen Monatskupferchen, von Ramberg genial erfunden und von Jurn allerliebste gestochen. Sie haben diesmal die Ueberschrift: Kunstliebhaberei, und die sehr witzige Erklärung derselben ist vom Herausgeber selbst. Sie enthält die trefflichste Satyre im lachendsten Gewande, und fließendem Vers, die anziehendste Unterhaltung gewährend. Wie höchst komisch schließt sich die vierte lustige Romanze beim Wäschetrocknen:

Mag Erde nun und Himmel beben,
Mag tückisch eines Diebes Hand
Das Bettuch von der Leine heben,
Und Hemden — wach ein ted'scher Land!
Wenn auch kein Stück vom Glückwerk bliebe,
Es bleibt die Kunst, es bleibt die Liebe.

Das Lustschloß der schönen Laura, Novelle nach dem Spanischen, ist die darauf folgende Mittheilung. Uns kommt es vor, als ob diese Novellen sich stets einander gleich sähen und etwas schwerfällig in der deutschen Uebersetzung einherschritten.

Die Muthwilligen, eine Arabeske vom Herausgeber, sind mit vieler Laune geschrieben, doch wohl in den Verwicklungen der Erzählung selbst nicht ganz klar. Recht sehr hat uns der Verhaftete, Erzählung von Fr. Laun, gefallen, und wir halten sie für eine der besten Mittheilungen dieses Dichters; mit dem sonderbaren Traume, der hier sogar, noch sonderbarer, Stoff zu einem Kupfer gegeben hat, sind wir nur nicht ganz zufrieden, da er die innre Wahrheit der übrigen Characterschilderung zu beeinträchtigen scheint. Höchst anziehend, voll Wärme und Leben, ist die Erzählung von F. L. Hoffmann, Doge und Dogaresse. Wir haben sie mit dem innigsten Antheile gelesen, und sind besonders von dem Schluß tief ergriffen worden.

Größere oder kleinere Gedichte zu diesem Taschenbuche haben geliefert: Luise Brachmann, Langbein, Helm. v. Chezy, Freih. v. d. Malsburg, Haug, Niemeier, Wanny und der Herausgeber. Das verlorne Kind, von der erstern, und das Wunder der Erkenntniß, von letzterm, haben uns die ausgezeichnetsten geschienen.

Sechs Kupfer, nach Ramberg von Jurn, schmücken noch das Büchlein, wovon uns jedoch das allegorische Titelfupfer mit dem Gemenkranze und der lateinischen Inschrift der Amicitiae nicht ganz gefallen will.

Th. Hell.

Ankündigungen.

Von Endesgenanntem wird nunmehr versendet und ausgegeben:

W. G. Becker's Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, für das Jahr 1819. Herausgegeben von Fr. Kind. Neun und zwanzigster Jahrgang. Mit 13 Kupfern. Gebunden, in Futteral und buntem Umschlag mit Goldschnitt 1 Thlr. 20 Gr. Im schönsten Einband mit goldenen Leisten 2 Thlr. 16 Gr.

Wie sehr der Hr. Herausg. sich bestrebt, dieses so lange bestehende und so allgemein beliebte Taschenbuch nicht nur in seinem bisherigen Werthe zu erhalten, sondern ihm auch noch eine höhere Mannichfaltigkeit und Vollkommenheit zu verleihen, bewährt sowohl das Hinzukommen der ganz neuen Rubrik: Schauspiel, als der Beitritt mehrerer der berühmtesten und beliebtesten Dichter Deutschlands als Mitarbeiter. Geschmückt mit neun historischen Kupferstichen, nach Ramberg, von W. Böhm, Eßlinger, Fleischmann, Jurn, H. Schmidt und Schwerdgeburth, mit vier landschaftlichen, von Darnstedt, ingleichen mit vier Melodien von E. M. von Weber, Dogauer,

Metzkesel und Seidel, enthält dieser Jahrgang Folgendes: I. Schauspiel. Das Nachlager in Granada, in 2 Aufzügen, von Kind. Der Skald und der Heid (Prolog zu König Dagurd), von Müller. II. Erzählungen, von D. H. Graf v. Löben, F. Laun, Kind, Gustav Schilling und K. S. Prägel. III. Gedichte von L. Brachmann, Castelli, Helmina v. Chezy, Karl Förster, Haug, Th. Hell, Kind, Krug v. Midda, F. Kubu, Langbein, Arthur vom Nordstern, Emil Reiniger, St. Schüze, Seifried u. a. IV. Räthsel und Charaden von Gr. v. Haugwitz, Seifried, St. Schüze u. and. V. Tanzsouten. — Die Titel-Bignette zeigt den rothleuchtenden Planeten Jupiter, nach Raphael gezeichnet, von Krenzsch und von Fleischmann gestochen, und der Umschlag ist nach einer Ramberg'schen Zeichnung von Dieze ausgeführt.

Leipzig, den 28. August 1818.

Georg Joachim Götschen.

Dieses Taschenbuch ist bereits in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden zu obigen Preisen zu bekommen.

Das neuerschienene, mit dem entscheidendsten Beifall zu Paris aufgeführte und für das Bedürfnis der Zeit recht eigentlich berechnete Lustspiel:

La famille Glinet

ou

les premiers temps de la ligue,

welches dem Dichter Merville eine Pension vom Könige erwarb, habe ich metrisch, wie es das Original auch ist, für die Bühne der Ausländer bearbeitet.

Th. Hell.

oren